



## Leader-Region Hohe Heide

### Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

<b>Projektnummer</b>	10/16												
<b>Bezeichnung der Projektidee</b>	<b>Dortreffpunkt Westerwalsede</b>												
<b>Umsetzungsort</b>	Zur Beekwiese 2, 27386 Westerwalsede												
<b>Inhaltliche Beschreibung</b>	<p><b>Inhaltliche Beschreibung:</b></p> <p>Die Gemeinde Westerwalsede hat im Herbst 2015 ein Grundstück und ein darauf bestehendes Gebäude (Wohnhaus und ehemaliges Kinderheim) erworben. Das Gebäude war durch einen Wasser- und einen Frostschaden (durch den Voreigentümer) derart geschädigt, daß es unbewohnbar war. Die Lage des Grundstückes inmitten des Dorfes ist ideal.</p> <p>Seit längerem plant die Gemeinde eine Neubebauung, die den Interessen der Dorfgemeinschaft gerecht wird. Hierzu wurden zwei Versammlungen der Dorfgemeinschaft durchgeführt, an deren Ende der Wunsch nach dem Bau eines kombinierten Gebäudes für die Feuerwehr, das Gemeindebüro und den Gemeindebedarf stand.</p> <p>So soll nun auf dem vorhandenen gemeindeeigenen Grundstück – in Zusammenarbeit von Gemeinde und Samtgemeinde – ein Dortreffpunkt (Gemeindebüro und Dortreffpunkt für Jung und Alt) gebaut und betrieben werden.</p> <p><b>Geplante Maßnahme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einrichtung eines Dortreffpunkts – Gemeinschaftsraum mit öffentlich nutzbarer Terrasse</li> <li>- Einrichtung einer öffentlichen barrierefreien Toilette</li> <li>- Einrichtung eines Gemeindebüros (nicht Gegenstand der Förderung)</li> </ul>												
<b>Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee</b>	<p><b>Zum Projektsteckbrief</b></p> <p>liegen vor</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Fotos</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> Fotos	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Lageplan	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Planungsskizze	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	-		-	
<input type="checkbox"/> Fotos	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht												
<input type="checkbox"/> Lageplan	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht												
<input type="checkbox"/> Planungsskizze	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht												
<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht												
-													
-													
<b>Grundsätze der Förderung</b> (Kap. 11 – REK S. 133 ff)	<p><b>Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt? Das Projekt...</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit</td> <td><input type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant						
<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant												
<input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> nicht relevant												
<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant												

<p><b>Auswahlkriterien</b> (Kap. 12 – REK S. 147 ff)</p>	<p><b>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt?</b></p> <p><b>Das Projekt...</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> nützt der gesamten Region</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität</td> <td><input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt</td> <td><input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander</td> <td><input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze</td> </tr> </table> <p>Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.</p>	<input type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien	<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes	<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze
<input type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit														
<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien														
<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes														
<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement														
<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze														
<p><b>Wirkungen und Ergebnisse</b></p>	<p><b>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einrichtung eines Treffpunkts für die Dorfgemeinschaft – „In Westerwalsede soll nicht allein der Friedhof Treffpunkt sein“</li> <li>- Angebot eines Ortes für den Klönschnack</li> <li>- Kombiniertes Anlaufpunkt für gemeindliche Fragen und das Beisammensein</li> <li>- Erhalt eines Ortes für die Seniorennachmittage</li> </ul> <p><b>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Festigung der Dorfgemeinschaft</li> <li>- Bessere Möglichkeit der Einbindung von Zugezogenen in das Dorfleben</li> </ul> <p><b>Wer profitiert von der Umsetzung?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hauptsächlich die schon etwas ältere Bevölkerung – wenngleich der Treffpunkt für Jung und Alt nutzbar sein soll</li> <li>- Seniorenkreis / Seniorennachmittage</li> <li>- Fahrradgruppen aus dem Dorf</li> <li>- Walkinggruppe (Nordic-Walking-Routen in der SG Bothel) / Sportfreundetreffpunkt</li> <li>- Bürger und Gäste der Gemeinde Westerwalsede</li> </ul> <p><b>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung der Dorfgemeinschaft (sozial)</li> <li>- Aufrechterhaltung der dörflichen Struktur und der Gemeinschaft (sozial)</li> <li>- Stärkung des Ortskerns – Nutzung einer Brachfläche (ökonomisch)</li> <li>- Förderung der Integration von Neubürgern (sozial)</li> </ul>														

<p><b>Handlungsfeld(er) des REK</b> (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p><b>Handlungsfeld(er) des REK</b></p> <p> <input checked="" type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge      <input checked="" type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement  <input type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz      <input type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität  <input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft      <input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung  <input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung) </p> <p>Die Konkretisierung der Einzelziele erfolgt am Ende dieses Steckbriefs in der Kategorie „Zusätzlicher Mehrwert“.</p> <p><b>Konformität mit den Inhalten des REK?</b>      <u>ja</u></p>
<p><b>Prioritäres Handlungsfeld</b></p>	<p>Prioritäres Handlungsfeld:  <b>HF 1 – Daseinsvorsorge und Demographischer Wandel</b>  <i>Leitziel:</i>  WIR in der Hohen Heide gestalten den Demographischen Wandel durch soziale Inklusion in allen gesellschaftlichen Bereichen. Dabei ist uns die Attraktivität unserer Region für junge Familien besonders wichtig. Wir passen unsere Angebote und Strukturen an die sich verändernden Bedingungen und Bedürfnisse bedarfsgerecht an eine älter werdende Gesellschaft an. Gleichzeitig sichern wir die kommunale Daseinsvorsorge.    <i>Entwicklungsziel:</i>  (1) Soziales Miteinander der Menschen, auch generationsübergreifend, und die Einbindung junger Familien ermöglichen und fördern.    (2) Dörfliche Infrastrukturen erhalten und Versorgungsstrukturen gewährleisten bzw. schaffen.</p>
<p><b>Inklusion</b></p>	<p><b>Auf welche Weise können behinderte Menschen in die Projektumsetzung integriert werden?</b>  Wird in direkter Absprache mit Herrn Kistner festgelegt.</p>
<p><b>Verantwortliche für die Auswahl</b></p>	<p>Dorfgemeinschaft der Ortschaft Westerwalsede auf zwei Bürgerversammlungen (29.02.2016 und 12.05.2016) in Abstimmung mit dem Gemeinderat und der Samtgemeinde Bothel</p>
<p><b>Trägerschaft</b></p>	<p>Gemeinde Westerwalsede</p>
<p><b>Beteiligte Akteure</b></p>	<p>Gemeinde Westerwalsede und Samtgemeinde Bothel</p>
<p><b>Stand der Abstimmung</b></p>	<p>Planungen liegen vor, mit dem Projekt soll im Herbst 2016 begonnen werden</p>
<p><b>Terminplan</b></p>	<p>September 2016: Bauantragsphase, anschließend Baubeginn</p>

<p><b>Erwartete Kosten / Finanzierung</b></p>	<p><b>Kosten</b></p> <p>Gesamtkosten (mit MwSt.): 99.000,00 €  Gesamtkosten (ohne MwSt.): 83.193,28 €</p> <p>Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146): 55 %  <i>(45 % Grundförderung plus 10 % Bonuspunkte für:</i>  - <i>dient der Verbindung von bürgerschaftlichem und kommunalem Engagement: 5 %</i>  - <i>dient einem handlungsfeldübergreifenden Ansatz (Daseinsvorsorge und Demographischer Wandel" sowie „Nachhaltiges Flächenmanagement“): 5 %</i></p> <p>Eigenanteil 44.550,00 €</p> <p><b>Erwartete Förderung: 54.450,00 €</b></p>						
<p><b>Kosten-Nutzen-Darstellung</b></p>	<p>Durch die Errichtung des Dorftreffpunkts soll eine nachhaltige Pflege und Stärkung der Dorfgemeinschaft durch erweiterte Austausch- und Kommunikationsmöglichkeiten erreicht bzw. unterstützt werden.</p>						
<p><b>Zusätzlicher Mehrwert</b> (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p><b>Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?</b></p> <p>- Durch die Zusammenarbeit verschiedener Akteure innerhalb der Gemeinde und der Samtgemeinde</p> <p>Darüber hinaus</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.</td> </tr> </table> <p><b>Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten?</b></p> <p>- Ohne die LEADER-Förderung wäre lediglich der Bau des Feuerwehrgebäudes und des Gemeindebüros möglich. Die Chance, gleichzeitig einen Dorftreffpunkt an prominenter Stelle zu errichten, wäre vertan.</p> <p><b>Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?</b></p> <p>Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>Handlungsfeld 1</b>  <b>Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.</td> <td><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.</td> <td><input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.</td> </tr> </table> </div>	<input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.	<input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.	<input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.
<input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.						
<input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.						
<input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.						

## **Handlungsfeld 2 Klima- und Umweltschutz**

- EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.
- EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden.

## **Handlungsfeld 3 Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft**

- EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern.
- EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen.
- EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung.
- EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus.

## **Handlungsfeld 4 Nachhaltiges Flächenmanagement**

- EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen.
- EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung.
- EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten.

## **Handlungsfeld 5 Kulturelle Identität**

- EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen.
- EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen.

## **Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung**

- EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten.
- EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.
- EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird.
- EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluß und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.

## **Handlungsfeld 7 Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion**

	<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunftsfähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.
	<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.